

Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich bei der Redaktion für Waiblingen 33 fr. (einschließlich 3 fr. Trägerlohn) durch die Post bezogen 38 fr. Anzeigen sind stets von gutem Erfolge begleitet, denn es ist das in Stadt und Land weitaus am meisten gelesene Blatt. Einrückungspreis für die dreipaltige Zeile der kleinen Schrift über deren Raum 2 fr.

No 13.

Vierunddreißigster Jahrgang.

Samstag den 1. Februar 1873.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

Wahl eines Reichstagsabgeordneten.

Für diese Wahl, welche nach der Ministerialverfügung v. 14ten dss. Mts., Dienstag 4. März d. J., No. 7. dss. Bl., von Vorm. 10 bis Abends 6 Uhr ununterbrochen auch im hiesigen Oberamtsbezirke vorgenommen wird, sind in ihm, der mit den Oberämtern Cannstadt, Ludwigsburg und Marbach den II. Wahlkreis bildet, und im Anschluß an deren Wahlbezirke diese mit ihren Nummern, sowie die Wahlvorsteher und ihre Stellvertreter, die Abstimmungsorte für die einzelnen Wahlbezirke und die Abstimmungslocale in nachstehender Weise bestimmt worden; eine nochmalige Bekanntmachung davon und nähere Bestimmungen besonders auch über die Veröffentlichung in den Gemeinden werden vorbehalten. Die Ortsvorsteher der Abstimmungsorte erhalten zunächst den Auftrag, die Wahlvorsteher und ihre Stellvertreter von ihrer Ernennung in Kenntniß zu setzen und Bescheinigungen derselben binnen 8 Tagen hieher vorzulegen, auch in gleicher Frist anzuzeigen, daß in ihnen eine Wahlurne (verdecktes Gefäß zum Einlegen der Stimmzettel) vorhanden ist, für deren Anschaffung wo sie noch fehlt sofort in der vorgeschriebenen Weise zu sorgen wäre; Dieselben haben sodann den Wahlvorstehern und ihren Stellvertretern, welche mit dem Wahlgesetz und Wahlreglement zuvörderst sich bekannt zu machen haben, wenn sie auf Befragen es begehren, die Nr. 1 des Regbl. von 1871., in der sie abgedruckt sind, mitzutheilen. Sämmtlichen Ortsvorstehern wird bemerkt, daß auf den Uberschriften der Titelbögen der Wählerlisten zunächst der Name der Gemeinde, hernach die No. des Wahlbezirks, zu dem sie nach dem Untenstehenden gehört, und hierauf wieder der Name der Gemeinde und wenn diese mit andern einen Wahlbezirk bildet die Namen der ihn bildenden Gemeinden und schließlich der des Oberamts beizusetzen sind. Wegen Versendung gedruckter Stimmzettel, in welchen die Wähler nur je den Namen des von ihnen Gewählten seinerzeit einzusetzen hätten, in die Gemeinden ist in den auf 3. Febr. zu erstattenden Anzeigen, gedr. Erl. v. 25ten dss. J. 7., auch die Zahl der Wähler anzugeben.

Nähere Vorschriften für die G. H. Wahlvorsteher und ihre Stellvertreter werden ihnen noch zugehen.

No.	Wahlbezirk.	Wahlvorsteher und Stellvertreter	Abstimmungsort und Abstimmungslocal.
65.)	Waiblingen, 1ter Bezirk, Stadttheil links der Hauptstraße nach Winnenden von Stuttgart her und der langen Gasse, vorüber am Haus des Sattler Wöfner und bis an das letzte dem Steinbr. Grüninger gehörige Haus auf dieser Seite.	Gemeinderath G. Pfander in Waiblingen. Stellvertreter Bürgerausschußmitglied Tuchmacher Rinker, daselbst.	Rathhaus in Waiblingen.
66.)	Waiblingen, 2ter Bezirk, Stadttheil rechts obiger Straße und Gasse, vom Bahnhof an bis an das Krankenhaus.	Gemeinderath J. F. Pfeleiderer in Waiblingen. St.-R. Gemeinderath Bauder dort.	Realschulgebäude in Waiblingen, vorderes Lehrzimmer.
67.)	Beinstein.	Rathsschreiber Ziegler in Waiblingen, St.-R. Gemeindepfleger Merz in Beinstein.	Rathhaus in Beinstein.
68.)	1.) Birkmannsweiler. 2.) Baach. 3.) Bürg. 4.) Höfen.	Schultheiß Bihlmaier in Birkmannsweiler. St.-R. Schultheiß Schiefer in Bürg.	Rathszimmer in Birkmannsweiler.
69.)	1.) Bittensfeld. 2.) Höhenader.	Gemeinderath Uhländ in Bittensfeld. St.-R. Oekonom Gottfr. Klingler in Höhenader.	Rathhaus in Bittensfeld.
70.)	Endersbach.	Stadtschultheiß Etzel in Waiblingen. St.-R. Gemeinderath Lang in Endersbach.	Rathhaus in Endersbach.
71.)	1.) Großheppach. 2.) Kleinheppach.	Schultheiß Hoch in Großheppach. St.-R. Gemeinderath Gottfr. Klopfer dort.	Rathhaus in Großheppach.
72.)	1.) Hochberg. 2.) Hochdorf.	Schultheiß Bäuerle in Hochdorf. St.-R. Schultheiß Brandner in Hochberg.	Rathszimmer im Schloßgebäude in Hochberg.
73.)	1.) Korb. 2.) Brenningsweiler. 3.) Hanweiler.	Schultheiß Murthum in Korb. St.-R. Gemeinderath Kaufmann dort.	Rathhaus in Korb.
74.)	1.) Beutenbach. 2.) Herdmannsweiler. 3.) Kellmersbach.	Gemeinderath C. Maier in Winnenden. St.-R. Gemeinderath Enslin dort.	Rathhaus in Beutenbach.

No.	Wahlbezirk.	Wahlvorsteher und Stellvertreter.	Abstimmungsort und Abstimmungslocal.
75.)	1.) Neckarrens. 2.) Hegnach.	Privatier Gemeinderath Köstlin in Hochberg. St.-B. Müller Schied d. j. in Neckarrens.	Rathhaus in Neckarrens.
76.)	Neustadt.	Schultheiß Häfner in Neustadt. St.-B. Gemeindepfleger Falkenstein dort.	Rathhaus in Neustadt.
77.)	1.) Oppelsbohm. 2.) Bregensacker. 3.) Debernhardt. 4.) Deschelbronn. 5.) Nettersburg.	Verwaltungsactuar Wachenhut in Winnenden. St.-B. Schultheiß Gahn in Nettersburg.	Schul- und Rathhaus in Oppelsbohm.
78.)	1.) Reichenbach. 2.) Buoch. 3.) Steinach.	Schultheiß Schäfer in Reichenbach. St.-B. Schultheiß Halbgewachz in Buoch.	Schul- und Rathhaus in Reichenbach.
79.)	Schwaikheim.	Schultheiß Simon in Schwaikheim. St.-B. Gemeinderath C. Schmid dort.	Rathhaus in Schwaikheim.
80.)	Strümpfelbach.	Gemeinderath Weishaar in Strümpfelbach. St.-B. ref. Gemeindepfleger, Gemeinderath Medinger dort.	Rathhaus in Strümpfelbach.
81.)	Winnenden.	Stadtschultheiß Jent in Winnenden. St.-B. Gemeinderath Cloß dort.	Rathhaus in Winnenden.

Waiblingen, den 30. Jan. 1873.

R. Oberamt.
Schöpfler.

Waiblingen.

Diebstahls-Anzeige.

In der Nacht vom 17. bis zum 18. d. M. kamen auf dem Schaal'schen Zimmerplatz beim hiesigen Bahnhof eine Querart und eine Stosart abhanden.
Auf letzterer befanden sich als Zeichen eine Eichel und die Buchstaben J. M. B. Die Querart ist daran erkennbar, daß sie auf der Breitseite einen Riß an der Schneide hat.
Den 31. Jan. 1873.

R. Oberamtsgericht.
Lau, A.-Aff.

Revier Schorndorf.

Holz-Verkauf.

Freitag und Samstag den 7. und 8. Febr. aus Diden:



3 Eichen mit 3,7 F.-M. darunter ein Hackblod; 9 Birken, 2 Erlen 3,3 F.-M.; 6 fichtene Sägböcke 5,8 F.-M.; 123 dto. Baustämme 69,5 F.-M.; 1 N.-M. eichene, 6 N.-M. buchene, 50 N.-M. birken, 2 N.-M. tannene Scheiter, 285 N.-M. buchene, 52 N.-M. birken und erlene, 94 N.-M. tannene Prügel, 157 N.-M. Laubholz-Anbruch, 3430 buchene, 2020 birken und gemischte Wellen; Schlagabraum.

Je 9 Uhr im Schlag. Das Stammholz am Freitag zuerst.

Schorndorf, den 28. Januar 1873.
R. Forstamt.
Fischbach.

Bauanng.

Bergebung von Bauarbeiten.

Die Arbeiten für die Herstellung von zwei Wohnungen in dem früher Winter'schen Trockenhaus in Bauanng, werden im Wege schriftlicher Submission in Auford vergeben und berechnen sich dieselben nach dem Voranschlag, wie folgt:

Mauer- und Steinhauerarbeit	820 fl. 55 fr.
Zimmerarbeit	518 fl. 45 fr.
Schreinerarbeit	477 fl. 27 fr.
Gypferarbeit	304 fl. 45 fr.
Glaserarbeit	147 fl. 32 fr.
Schlosserarbeit	140 fl. 57 fr.

Der Kostenvoranschlag, die Zeichnungen und die Bedingungen können an jedem Werktag bei Herrn Prediger Deutenmüller in Bauanng, sowie bei dem Unterzeichneten in Waiblingen eingesehen werden.

Liebhaber zur Uebernahme dieser Arbeiten werden ersucht, ihre Angebote, in welchen der Abstreich in Prozenten ausgedrückt sein soll, spätestens bis

Samstag den 8. Februar 1873., Nachmittags 4 Uhr, einzureichen bei Herrn

Den 29. Januar 1873.

Prediger Barrat
in Waiblingen.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

1 starker

Rußbaumstamm,

1 dto.

Birnbaumstamm

sind dem Verkauf ausgesetzt.

Ferner kann schöne schwarze

Gartenerde

unentgeltlich abgeführt werden bei

C. Bubl & Cie.

Waiblingen.

Linsen & Erbsen

sind fortwährend zu haben bei

**Daniel Hermann
und Väder Grieb.**

Veraffordirung von Schmiede- Arbeiten.

Die Allgemeine Baugesellschaft zu Stuttgart veraffordirt zum Bau ihrer Ziegelei in Waiblingen, die Schmiedearbeit, bestehend in:

circa 38 Stück Schläubern	a 10' lg., 7''' stark,
	mit 2 Muttern und Scheiben,
" 38 Stück Schläubern	a 5,5' lg., 7''' stark,
	mit Kopf, Mutter und Scheiben,
" 230 Stück Mutter-schrauben	7'' lg., 5''' stark,
" 120 "	6,6'' lg., 5''' stark,
" 114 "	" " 1,2'' lg., 4 1/2''' stark,
" 600 "	Klammern 8'' lg.,
" 250 "	Sparrennägeln 7 1/2'' lg.

Diese Arbeit wird auf öffentlichem Wege, entweder in einzelnen Parthien oder auch das Ganze zusammen, nächsten

Dienstag den 4. Februar 1873.

in der Bauhütte am Waiblinger Bahnhofs im Abstreich vergeben.

**Ziegelei-Verwaltung.
Buche.**

Waiblingen.

Wirthschaft- und Bäckerei-Verkauf.

Wegen Aussicht eines anderen Geschäftes setze ich mein Haus dem Verkaufe aus.

Es eignet sich in Folge seiner Lage zu jedem anderen offenen Geschäft und kann jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

Wilhelm Sackel,
Bäcker.

Waiblingen.

Haus-Verkauf.

David Pfeiderer ist gesonnen, seine Behausung am Weinsteiner Thor zu verkaufen. Dieselbe besteht:

in der Hälfte an einem Wohnhaus mit 3 Zimmern, Küche und Speisekammer, die Hälfte am Bühnenplatz, parterre ein heizbares Lokal und die Hälfte des Kellers.

Ferner: die Hälfte der danebenliegenden Scheuer, mit eingerichteter Gerberwerkstätte, ebenso gut auch zu einem Stalle verwendbar, mit Dunglege, nebst Hofraum an der Remis.

Das Anwesen würde sich sowohl für einen Handwerker, als auch für einen Dekonomen eignen.

Nähere Auskunft ertheilt und kann ein Kauf abgeschlossen werden mit

Carl Bander, Rothgerber.

Cundersbach.

Haus-Verkauf.

Die Erben der verstorbenen Margaretha Kuhle sind gesonnen, ihr 2stöckiges Wohnhaus nahe an der Hauptstraße zu verkaufen. Dasselbe besteht: im untern Stock aus 1 Keller und 2 Stallungen, im zweiten Stock aus 2 Wohnungen mit je 1 Küche und im Dachstuhl 3 Bühnenkammern.

Das Anwesen würde sich für jeden Gewerbetreibenden, hauptsächlich für einen Schlosser oder Glaser eignen, da diese in unserer Gemeinde gar nicht vertreten sind. Kaufsliebhaber wollen sich innerhalb 8 Tagen an

Gemeinderath Gottlieb Kuhle

wenden.

Das berühmte Brust-Bonbons

Arabische Gummi-Kugeln,

bereitet von W. Stuppel & Comp., Alpirsbach, vom hohen k. Ministerium des Innern begutachtet, ärztlich empfohlen bei Catarrh, Husten, Heiserkeit, Brustschmerzen, Verschleimung der Athmungsorgane, zu beziehen durch alle Apotheken des In- und Auslandes,

in Waiblingen in den Apotheken,

„ Winnenden

„ Fellbach bei Gottl. Alldinger.

Geehrte Landwirthe!

Wir unterzeichnete Vertreter der rühmlichst bekannten verbesserten mechanischen

Flachs-, Hanf- und Abwerg-
Spinnerei Schreheim

bei Dillingen a. D. Station: Dillingen. Linie: Ulm—Augsburg

erlauben empfehlend anzukündigen, daß jederzeit Rohstoffe zum Spinnen, Weben, Bleichen, Färben & Zwirnen im Lohn zur Beförderung übernehmen und versichern bei bekannter unübertrefflicher, preisgekrönter Qualität, billigste Berechnung und schnelle Bedienung. Um die Fabrikate zeitlich zu bekommen, bitten um baldmöglichste Rohstoff-Zustellung.

Nähere Auskunft ertheilen gerne die Fabriks-Agenten:

Jm. Scheffel, Waiblingen.

Carl Schäfer, Korb.

Traub, Schullehrer, Hanweiler.

S. F. Eckstein, Schwaibheim.

Weinmann, Postbote, Grobherpach

Mayer, Postbote, Hochdorf.

Stuttgart.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann von rechtschaffenen Eltern, welcher Lust hat, die

Bäckerei

zu erlernen, findet unter annehmbaren Bedingungen mit oder ohne Lehrgeld eine Stelle bei

Mueff, Bäckermeister,
Catharinenstraße 13.

Waiblingen.

Zu vermietten auf Georgii.

Eine parterre Wohnung für eine Wirthschaft passend mit 3 Zimmern, Speisekammer, Küche, sowie allen erforderlichen Platz hat zu vermietten.

C. Möbs.

Waiblingen.

Güter-Verkauf.

Schreiner Breyer verpachtet bis nächsten

Montag den 3. Februar,

Abends 6 Uhr

in seinem Hause folgende Güter auf 3 Jahre:

$\frac{1}{8}$ Mrg. 45 Ath. an der Stuttgarter Straße.

$\frac{1}{8}$ Mrg. 31 Ath. in der Wasserstube.

$2\frac{1}{2}$ Brtl. im Ameisenbühl.

2 Brtl. hinter den Frohnäckern.

$3\frac{1}{2}$ Brtl. die Hälfte im Mittlengrund.

1 Brtl. 16 Ath. auf der Röhle.

1 Brtl. 42 Ath. in der äußeren Spittelhalbe.

2 Brtl. im Schmalenpfad.

1 Brtl. 8 Ath. am Rommelshäuserweg.

1 Mrg. 45 Ath. am neuen Kirchhof.

2 Brtl. 39 Ath. im Wurfsheil.

Waiblingen.

Weinberg-Verkauf.

Christoph Kost, Schuhmacher, ist willens $\frac{2}{3}$ Mrg. ausgerittenen Weinberg mit hohem Alee angepflanzt, im jungen Weinberg neben Stadtrath Spaich und Christian Bubeck zu verkaufen. Liebhaber sind

am Montag den 3. Februar,

Abends 6 Uhr

zu Carl Kauffmann, Bäcker, eingeladen.

Im Auftrag:

G. Ath. Fischer.

Waiblingen.

Aus der Karoline Schmidgall'schen Pflanze wird verkauft:

$\frac{3}{8}$ Mrg. 34,3 Ath. Acker im innern Weidach, neben Gottlob und Christian Schäfer, und kann nächsten

Montag den 3. Februar,

Abends 6 Uhr

bei Jakob Pfander dem Untern, angekauft werden.

Spaich, G. Ath.

800 fl.

sind auszuleihen. Näheres bei der Redaktion.

Es wird zum sofortigen Eintritt für eine kleine Familie ein manierliches

Mädchen

im Alter von 15--18 Jahren gesucht.

Näheres bei der Redaktion.

Waiblingen.

Sobelspähne

find zu haben bei

J. Reichle, Schreiner.

Steinreinach.

Einen

Ruhwagen

mit eisernen Achsen hat zu verkaufen.

Georg Zerzer.

Waiblingen.

Bestellungen von

Malzkeimen

Können gemacht werden bei

Bäder Breyer.

Waiblingen.

**Ein kräftiges
Laufmädchen**

sucht

Aug. Eisenwein,
Maler u. Photograph.

Waiblingen.

Ein möbliertes

Zimmer

hat sogleich an einen soliden Herrn zu vermietthen.

Johannes Kupfinger.

Waiblingen.

2 1/2 Viertel Ader beim Siechenhaus
(in die Brach kommend), hat auf 1 oder
3 Jahre aufträglich zu verpachten.

Gottlob Pfeiderer, Schreiner.

Nedarrens.

**Schuhmacher-
Gesuch.**2 bis 3 tüchtige Arbeiter
sucht entweder auf Stück oder
Wochenlohn.Gottlob Volz,
Schuhmacher.Turnverein  WaiblingenSente Abend bei Dürschnabel.
Nächsten Montag Monats-Ver-
sammlung im Vereinslokal.**Tages-Neuigkeiten.****Kaiserslautern**, 28. Jan. Die Direktion der Kam-
garnspinnerei hier will eine Fabriksschule errichten, in welcher die
in der Fabrik beschäftigten Kinder täglich 3 Stunden Unterricht bei
sechsstündiger Arbeit erhalten.**Chemnitz**, 27. Jan. Nach dem „Chem. Tagbl.“ stellen
sämmliche hiesige Wollwaarendrucker an die Fabrikanten die For-
derung, daß Mädchen nicht mehr diese Arbeit ausführen dürfen.
Die Drucker verlangen bis Mittwoch Bescheid und haben im Falle,
daß ihr Gesuch beschieden wird, einen allgemeinen Strike, von
diesem Tage ab, fest bestimmt.**Hamburg**, 31. Jan. Ein Londoner Telegramm der
Börsenhalle meldet, daß der vermeintlich versunkene Dampfer,
welcher den „Northfleet“ anrannte, der spanische „Murillo“ ist,
der heute unbeschädigt in Lissabon eintraf.**London**, 31. Jan. Ein neuer Zusammenstoß hat in der
Nähe des Bizard stattgefunden. Eine große Barke stieß auf die
amerikanische Brigantine Alberti, tödtete deren Kapitän und
segelte davon, ohne Beistand zu leisten. Der Name der Barke ist
unbekannt.**Bukarest**, 29. Jan. Die Regierung beabsichtigt, die bis-
her selbst administrierte Staatsbahn Bukarest - Giurgewo zu ver-
pachten; dieselbe hat der Kammer einen diesbezüglichen Ge-
setz entwurf vorgelegt. — Auch der Senat hat eine Beileidsadresse
an die Kaiserin Eugenie und deren Sohn votirt.**Bukarest**, 18. Jan. Der Tod des Kaisers Napoleon
hat, wie vorauszusehen war, große Sensation hervorgerufen. Die
Journalen erscheinen mit schwarzem Rande und, ergingen sich in
den überschwänglichsten Ausdrücken des Wehes und des Lobes
über den „Wohlthäter Rumäniens.“ In allen Kirchen der Haupt-
stadt sowohl als auch der Provinzen wurden Trauergottesdienste
abgehalten. Der Fürst und alle Würdenträger wohnten dem
Gottesdienste in der Metropolitan-Kirche bei. Auch hat der Hof
auf 14 Tage Trauer angelegt. Der Fürst hat „als Verwandter
und Rumäne“ der Familie des Verstorbenen sofort eine Condolenz-
Depesche zugesandt und empfing von „Napoleon IV.“ eine Dank-
sagung für die an den Tag gelegte Theilnahme.**Alexandria**, 20. Jan. Berichte von dem unternehmen-
den Schweizer Werner Munzinger bestätigen, daß dessen im In-
teresse Aegyptens geleitete militärische Expedition nach Aethiopien
gelungen ist und zur Unterwerfung des Tigre-Gebiets geführt hat.**Newyork**, 29. Jan. Die Eröffnung der Subskription
auf das neue Anlehen im Betrage von 300 Millionen wird wahr-
scheinlich am 4. Februar stattfinden. — Im Westen ist die Kälte
bis zu 20 Grad gestiegen. — Nach Nachrichten aus Honolulu
ist der Prinz Lunaliu, ein Freund der Vereinigten Staaten, durch
Plebizit zum König der Sandwichs-Inseln gewählt worden.**Er löst.**

Novelle von E. Wicherl.

(Fortsetzung.)

Parker, als Amerikaner mit den Sitten und Gebräuchen
der Indianer wohl vertraut, zog während des Gesprächs eine
Parallele zwischen beiden wilden Menschenrassen, wobei natürlich
die australischen „Blacks“ den kürzeren ziehen mußten; dennoch
freute ihn dieses Zeichen von Einverständnis unter ihnen.„Und mit welchen Augen, darf ich fragen, betrachten Sie
diese Rauchsäulen?“ sprach er zu Constance. „Fühlen Sie Theil-
nahme oder Verachtung gegen diese Menschenklasse?“„Fragen Sie uns Himmelswillen meine Tochter nicht!“
rief Mr. Hamilton mit geheucheltem Schrecken, „oder erwarten
Sie eine philanthropische Abhandlung, die sie aus ihrem englischen
Pensionat mitgebracht hat?“„Warum müssen wir die Frage auf diese Extreme stellen?“
antwortete das Mädchen ihrem Vater mit dem Finger drohend.
„Zwischen Theilnahme und Verachtung liegt manches Gefühl in
der Mitte —“„Merken Sie wohl!“ rief Mr. Hamilton, „jetzt kommt sie
in den Zug.“„Wenn ich aber wählen soll,“ fuhr sie, zu Parker gewen-
det, fort, „nun denn — Theilnahme, tiefe innige Theilnahme
mit dem Schicksale dieser unglücklichen Menschen.“„Und Ehre dem Herzen, das so fühlt und seine Empfin-
dungen nicht verbirgt“, sagte der junge Mann ernst und setzte
hinzu: „Miß Hamilton, Sie haben einen Freund mehr ge-
wonnen!“Eben trat der Sergeant ein, nicht wenig erstaunt; Parker
schon in vertrauter Gesellschaft mit Mr. Hamilton zu finden.
„Sie haben Glück, Mr. Parker!“ rief er. „Man scheint Ihnen
entgegen zu kommen.“„Ja!“ rief Mr. Hamilton zurück, wie es schien in der heis-
tersten Stimmung. „Und Ihr habt Unglück! Fünfhundert Meilen
von hier weiß man jetzt schon Ihre Ankunft, Mr. Colbert!“ Er
führte ihn ans Fenster. „Können Sie lesen? Das heißt gut ver-
dolmetscht: Sergeant Colbert von Adelaide und drei Polzeileute
sind gelandet — seht Euch vor!“ — (Fortf. f.)**Verschiedenes.**Mond und Frauenzimmer
Gleichen sich fast immer;
Beide werden roth und bleich,
Beide wachsen strahlenreich,
Beid' erhellen uns're Bahn,
Beide ziehen gerne an.
Beide auch — es ist zum Lachen,
Beide können Hörner machen.Nun habt ihr von der Aehnlichkeit die Spur,
Erlaubt jetzt mir, daß ich den Unterschied euch sage;
Der Mond verändert sich im Monat einmal nur,
Die Frauenzimmer — alle Tage.Man sagt, die Ehe sei ein Uebel,
Ein unerträglich Joch,
Ich glaub, sie ist wie eine Zwiebel,
Man weint dabei, und isst sie doch.**Gold- und Silber-Cours**

vom 31. Jan. 1873.

Preuß. Friedrichsd'or	5 fl. 57—58.
Pisolen	9 fl. 41—43.
Enal. Sovereigns	11 fl. 47—49.
Russ. Imperiales.	9 fl. 42—44.
Dollars in Gold	2 fl. 24 1/2—25 1/2.
Holl. fl. 10 Stücke	9 fl. 53—55.
20 Franken-St.	9 fl. 20—21.
Dukaten	5 fl. 31—33.